|  |
| --- |
| **1. Lernerfolgskontrolle Umsatzsteuer** |
| **Datum:** | **Name, Vorname:** | **Klasse:** |
| **Zeit:**60 min | **Hilfsmittel:***Taschenrechner, Kontenrahmen* | **Punktzahl:**40 | **Note:** |

**Situation**

Im Rahmen Ihrer Ausbildung zur Automobilkauffrau/zum Automobil­kaufmann sind Sie in der Buchhaltung im Autohaus Fahrgut e. K. in Singen eingesetzt.

1. **Aufgabe (10 Punkte)**

Ihnen liegen vier Rechnungen über verschiedene *Autobatterien* des Autohauses vor. Erläutern Sie der in Ihrer Abteilung tätigen Praktikantin Laura Schmied in wörtlicher Rede, um was für Rechnungen es sich bei der Rechnung vom 13.11.20xx und der Rechnung vom 20.11.20xx handelt. Gehen Sie dabei erklärend auf die jeweilige Mehrwertsteuer ein, erklären Sie, warum hier überhaupt Mehrwertsteuer anfällt, und stellen Sie die Kreditoren- bzw. Debitorensituation des Autohauses Fahrgut e. K. mit dem Finanzamt dar.

***Lösungshinweis***

*Bei der Rechnung vom 13.11.20xx handelt es sich um eine Eingangsrechnung. Das Autohaus Fahrgut e.  K. ist Empfängerin der Rechnung von Autoteile Energy GmbH, erkennbar z. B. am Briefkopf. Da es eine Eingangsrechnung ist, ist die zu bezahlende Steuer Vorsteuer. Die Steuer fällt an, weil die Autoteile Energy GmbH eine Warenlieferung im Inland gegen Entgelt an das Autohaus Fahrgut e.K. tätigt. Das Autohaus Fahrgut e. K. bezahlt der Energy GmbH die (Vor-)Steuer; diese stellt für das Autohaus eine Forderung gegenüber dem Finanzamt dar.*

*Die Rechnung vom 20.11.20xx ist eine Ausgangsrechnung (Begründung siehe oben), die von der Pizzaportable GmbH zu bezahlende Steuer ist für das Autohaus Fahrgut e. K. die Umsatzsteuer. Warenlieferung im Inland gegen Entgelt. Die Umsatzsteuer ist eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt.*

1. **Aufgabe (30 Punkte)**
* Buchen Sie die vier Ihnen vorliegenden Rechnungen.
* Ermitteln und buchen Sie die Zahllast.
* Erstellen Sie eine Präsentationsfolie, anhand derer Sie der Praktikantin Laura Schmied die Thematik der Zahllast erläutern können. Gehen Sie dabei auch darauf ein, wofür die Zahllast berechnet wird und wohin der Betrag fließt und wer die Kosten/Aufwendungen der Umsatzsteuer letztlich trägt.

***Lösungshinweis***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | ***13.11.20xx:*** |  |  |
| *3300 32 00 60* | *Teile und Zubehör* | *2.099,48* |  |
| *1570 00 00 00* | *Vorsteuer* | *398,90* |  |
| *1600 00 00 00* | *Verb. aus LL* |  | *2.498,38* |
|  |  |  |  |
|  | ***15.11.20xx*** |  |  |
| *3300 32 00 60* | *Teile und Zubehör* | *545,64* |  |
| *1570 00 00 00* | *Vorsteuer* | *103,67* |  |
| *1600 00 00 00* | *Verb. aus LL* |  | *649,31* |
|  |  |  |  |
|  | ***20.11.20xx*** |  |  |
| *1400 00 00 00* | *Ford. aus LL* | *637,25* |  |
| *8300 32 21 60* | *Umsatzerlöse Teile und Zubehör* |  | *535,50* |
| *1770 00 00 00* | *Umsatzsteuer* |  | *101,75* |
|  | *Falls schon eingeführt:* |  |  |
| *7300 32 21 60* | *VAK Teile und Zubehör: Mill 75090* | *210,93* |  |
| *3300 32 00 60* | *Teile und Zubehör* |  | *210,93* |
| *7300 32 21 60* | *VAK Teile und Zubehör: Blue Best MN\_1* | *103,30* |  |
| *3300 32 00 60* | *Teile und Zubehör* |  | *103,30* |
|  |  |  |  |
|  | ***22.11.20xx*** |  |  |
| *1400 00 00 00* | *Ford. aus LL* | *863,68* |  |
| *8300 32 21 60* | *Umsatzerlöse Teile und Zubehör* |  | *725,78* |
| *1770 00 00 00* | *Umsatzsteuer* |  | *137,90* |
|  | *Falls schon eingeführt:* |  |  |
| *7300 32 21 60* | *VAK Teile und Zubehör: First Power QR1000* | *309,30* |  |
| *3300 32 00 60* | *Teile und Zubehör* |  | *309,30* |
| *7300 32 21 60* | *VAK Teile und Zubehör: First Power* | *144,30* |  |
| *3300 32 00 60* | *Teile und Zubehör* |  | *144,30* |

*Ermittlung der Zahllast/Abrechnung mit dem Finanzamt:*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | *101,75* |  |  |
| *+* | *137,90* |  |  |
| *=* | *239,65* | *Umsatzsteuer* | *239,65* |
|  | *398,90* |  |  |
| *+* | *103,67* |  |  |
| *=* | *502,57* | *Vorsteuer* | *-502,57* |
|  |  | *Zahllast:* | *-262,92* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Umsatzsteuerforderungen* | *262,92* |  |
| *Umsatzsteuer* |  | *262,92* |

*Präsentationsfolie mit folgenden Inhalten (Layout schülerabhängig):*

*Die Zahllast wird berechnet, um die jeweilige Forderung bzw. Verbindlichkeit des Autohauses Fahrgut e.  K. gegenüber dem Finanzamt zu ermitteln. Die positive Differenz zwischen USt und VSt bekommt das Finanzamt. Ist der Saldo negativ, überweist das Finanzamt dem Autohaus die Differenz. Hier hat das Autohaus eine Forderung gegenüber dem Finanzamt, weil die Vorsteuer aus dem Einkauf der Autobatterien höher war als die Umsatzsteuer aus dem Verkauf von Batterien.*

*Tragen muss die Steuer letztlich der Endverbraucher; für das Unternehmen ist die Umsatzsteuer nur ein durchlaufender Posten, weil keine Kosten/Aufwendungen entstehen, d. h. sie ist für das Unternehmen erfolgsneutral.*

**Datenkranz**







